

Ratsfraktion
Soziale Gerechtigkeit Hannover

Andre Zingler

Schmiedestr. 39 · 30159 Hannover
Tel.: 0179 · 393 65 36
Andre.Zingler@hannover-rat.de



Hannover, 21.02.2025

Ein Gedenktag für Kriegstote und Deserteure gegen Kriegstüchtigkeit!

Rede von Andre Zingler im Kulturausschuss Hannover am Freitag, 21.2.25

Meine Damen und Herren,

wir sind Hiroshima-Friedensstadt, führend bei Mayors for Peace und richten demnächst den Kirchentag aus. Hannover sollte als Friedensstadt gerade jetzt an die schrecklichen Folgen von Kriegen erinnern, weil in Europa wieder Krieg herrscht und sich dieser erst in unseren Köpfen, dann im ganzen Kontinent ausbreiten kann.

Überlebende wissen, dass Krieg das mit Abstand größte Menschenrechtsverbrechen und Umweltverbrechen ist, das sich Nichtbetroffene kaum vorstellen können. Ziel des Gedenktages muss sein, Krieg als Mittel der Politik zu ächten und mit Nachdruck Diplomatie und Verhandlungen einzufordern.

Auch die dem Krieg vorgelagerte Militarisierung der Gesellschaft, die seit kurzem von der Bundesregierung vorangetrieben wird, muss als fataler Irrweg deutlich werden. Mordwerkzeugmessen, massive militärische Aufrüstung, Dauer-Nato-Propaganda in den Leitmedien, geforderte Regierungsgefolgschaft, Diffamierung Andersdenkender und dergleichen sollen die Gesellschaft „kriegstüchtig“ machen. Diese Mobilmachung an der Heimatfront führt über kurz oder lang in die Katastrophe, was durch den Gedenktag deutlich werden muss.

Einer zutiefst verantwortungslosen, kriegsentschlossenen Bundespolitik muss sich Hannover mit aller Macht entgegenstellen! Wir dürfen nicht tatenlos zusehen, wie die Bundesregierung dabei ist, den Weg zum großen Unheil zu pflastern. Dazu gehört auch, alle juristischen Mittel auszuschöpfen, um die geplante Rüstungsmesse in unserer Stadt als einen Baustein zur „Kriegstüchtigkeit“ zu verhindern.

Meine Damen und Herren,

auf der deutschen Gesellschaft lastet eine gewaltige historische Schuld. Die heutigen Generationen können nichts für den Wahnsinn ihrer Vorfahren. Was wir aber tun können ist, einer Bundespolitik, die offensichtlich von allen guten Geistern verlassen ist, laut und klar zu sagen: Wir Hannoveranerinnen und Hannoveraner wollen nie mehr Krieg. Nie mehr!

Nie wieder darf unsere Stadt eine Trümmerlandschaft sein, falls diese in einem modernen heißen Krieg überhaupt noch übrig bleibt! Genauso wahrscheinlich ist ein vergiftetes verstrahltes und auf Dauer unbewohnbares Sperrgebiet.

Ich bitte um Zustimmung zu unserem Antrag.

